

Fotoprojekt über die Menschenrechte erhält Dieter-Baacke-Preis

Was sind Menschenrechte, und wozu braucht es sie? Diesen Fragen sind 160 Dortmunder zwischen 3 und 91 Jahren in einem groß angelegten Fotoprojekt nachgegangen. Als Ergebnis gab es eine großformatige Plakatkampagne und eine Ausstellung auf der „U-Zwei“, dem Zentrum für kulturelle Bildung auf der zweiten Etage des Dortmunder U.

Die Kampagne und die Ausstellung wurden nun ausgezeichnet. Das Projekt „Mensch – Du hast Rechte!“ erhielt den mit 2000 Euro dotierten Dieter-Baacke-Preis in der Kategorie „Interkulturelle und internationale Projekte“.

Für das Projekt kooperierten die U-Zwei im Dortmunder U, die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Kunst und Medien NRW sowie die Initiative „Selfigrafen“.

In mehreren Workshops ab Ende 2019 haben die Teilnehmer die 30 Artikel der Menschenrechtserklärung fotografisch unter die Lupe genommen. Am Ende stand die Ausstellung „Recht und Würde“ auf der U-Zwei, in der sich die Besucher an Mitmachstationen selbst mit dem Thema auseinandersetzen konnten.

Viele beteiligte Akteure

Beteiligt waren Kinder der Awo-Kita DSW21 und der Fabido-Kita Lünener Straße, Schüler der Gesamtschule Scharnhorst, der Emscherschule und der Lieberfeld-Grundschule, der Jugendtreff Sunrise, „Adams Corner“ und das Paul-Ehrlich-Berufskolleg, die Dobeq-Jugendberufs-

hilfe, das Eugen-Krautscheid-Haus und der Planerladen Stollenpark.

Verbindende Arbeit

Menschen verschiedener Generationen und Herkunft hätten sich in der Plakatkampagne der Frage gewidmet, was die einzelnen Menschenrechte mit ihnen zu tun haben, wie sie selbst dazu stehen, welche ihnen besonders wichtig sind, schreibt die Landesarbeitsgemeinschaft Kunst und Medien. Das gemeinsame Arbeiten an den Plakaten habe vielfältige, auch transkulturelle Prozesse in der künstlerischen und inhaltlichen Auseinandersetzung in Gang gesetzt.

Das Projekt leiste einen wichtigen Beitrag zum gesamtgesellschaftlichen und intergenerativen Austausch, heißt es unter anderem in der Begründung der Jury, der 126 Bewerbungen aus ganz Deutschland vorlagen.

Anlass für das Projekt war der 30. Jahrestag der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Das Projekt wurde gefördert vom Kulturbüro Dortmund, dem Fonds Soziokultur und dem Ministerium für Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mit dem Dieter-Baacke-Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) sowie das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit aus.



Rund drei Monate lang lief die Ausstellung im U. FOTO UZWEI